Kartäuser-Katze Katzentraining

Ratgeber zum Auslasten, Trainieren und Beschäftigen einer Katze der Kartäuser Rasse

Katzenbeschäftigung – Jagdspiele – Clicker-Training – Trainingsaufbau

©2021, Susanne Herzog

Expertengruppe Verlag

Die Inhalte dieses Buches wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Der Inhalt des Buches repräsentiert die persönliche Erfahrung und Meinung der Autorin. Es wird keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden übernommen, die durch kontraproduktive Ausübung oder durch Fehler des Lesers entstehen. Es kann auch keine Garantie auf Erfolg übernommen werden. Die Autorin übernimmt daher keine Verantwortung für das Nicht-Gelingen der im Buch beschriebenen Methoden.

Sämtliche hier dargestellten Inhalte dienen somit ausschließlich der neutralen Information. Sie stellen keinerlei Empfehlung oder Bewerbung der beschriebenen oder erwähnten Methoden dar. Dieses Buch erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit, noch kann die Aktualität und Richtigkeit der hier dargebotenen Informationen garantiert werden. Dieses Buch ersetzt keinesfalls die fachliche Beratung und Betreuung durch einen Tierarzt. Die Autorin und die Herausgeber übernehmen keine Haftung für Unannehmlichkeiten oder Schäden, die sich aus der Anwendung der hier dargestellten Information ergeben.

Kartäuser-Katze Katzentraining

Ratgeber zum Auslasten, Trainieren und Beschäftigen einer Katze der Kartäuser Rasse

Katzenbeschäftigung – Jagdspiele – Clicker-Training – Trainingsaufbau

Expertengruppe Verlag

INHALTSVERZEICHNIS

Über die Autorin 7

Vorwort 9

Was Du über Deine Kartäuser-Katze wissen musst 11

Grundpfeiler des Katzentrainings 21

Warum ist es sinnvoll, mit Deiner Kartäuser-Katze zu trainieren? 23

Kannst Du mit jeder Katze trainieren? 27

Wie lernt Deine Katze am effektivsten? 31

Ist Deine Katze intelligent? 37

Was sind die Unterschiede zum Hundetraining? 43

Die 10 Grundregeln zum erfolgreichen Trainieren 47

Sonderkapitel: Clicker-Training 56

Was ist Clicker-Training? 57

Häufig gestellte Fragen 60

Vorstellung der Trainingsmethoden 64

Dein Timing Trainieren 65

Clicker-Verknüpfung aufbauen 66

Futter-Ignorieren-Übung 70

Übung mit der Kiste 74
Weitere Anregungen 80
Jagdspiele 85
Ist Deine Kartäuser-Katze ein Jäger? 86
Wofür sind Jagdspiele sinnvoll? 91
Wie Du ein Jagdspiel richtig aufbaust 95
Exkurs: Jagdspielzeuge selber basteln 105
Katzentraining 111
Beschäftigungstipp für Deine Kartäuser-Katze außerhalb des Trainings 113
Leinenführigkeit 120
In die Box 138
Apportiertraining 147
Spaßtraining 155
Pfötchen geben 157
Schlecken 160
Männchen machen 164
Sprung durch den Reifen 168
Weitere Anregungen 172
Weitere Aspekte des Katzentrainings 175
Grundpfeiler der Katzenerziehung 177

Was Du unbedingt vermeiden solltest 181

Die nächsten Schritte 185

Fazit 188

Platz für Deine Notizen 193

Buchempfehlung für Dich 195

Hat Dir mein Buch gefallen? 201

Quellenangaben 202

Impressum 205

ÜBER DIE AUTORIN

Susanne Herzog ist ein echter Tierfreund – wobei es ihr Katzen ganz besonders angetan haben, was nicht verwundert, ist sie doch in einem Katzenhaushalt aufgewachsen.

Schon in ihrer frühen Jugend baute sie ihre Liebe für Tiere aus, indem sie regelmäßig in einem Tierheim aushalf. Dort kam sie auch zum ersten Mal mit der Schattenseite der Tierhaltung – mit verwahrlosten, traumatisierten und kaum sozialisierten Tieren – in Verbindung. Ihre Leidenschaft wurde geweckt und sie begann zu analysieren, wie es dazu kam. Doch noch viel wichtiger, als die Gründe zu erforschen, war es für sie, herauszufinden, wie die meisten Probleme von Beginn an vermieden werden konnten. Darauf aufbauend entwickelte sie Methoden, wie sie Tieren mit akutem Problemverhalten wieder zu einem besseren und normaleren Leben verhelfen konnte.

Um mit ihrem Wissen nicht nur den Katzen im Tierheim, in dem sie auch heute noch ehrenamtlich tätig ist, ein besseres Leben zu verschaffen, gibt Susanne Herzog mehrmals jährlich Seminare für gestresste Katzenhalter. Aus ihrer Erfahrung und dem Feedback der Teilnehmer entstand schließlich die Idee, ihr umfangreiches und praxistaugliches

Wissen einem größeren Personenkreis als Buch verfügbar zu machen.

Ihr Ziel ist es, Katzenbesitzern dabei zu helfen, ihren Samtpfoten ein spannendes, abwechslungsreiches aber auch artgerechtes Leben zu bieten. Sie möchte verhindern, dass zu wenig Beschäftigung und Abwechslung zu großen Problemen und Verhaltensauffälligkeiten werden, die später dazu führen, dass Katzen in einem Tierheim abgegeben werden.

Nach langer Recherche-, Schreib- und Korrekturarbeit kam schlussendlich dieser Ratgeber dabei heraus. Neben allgemeingültigen Anleitungen zur Katzenerziehung wird hier besonders auf die Bedürfnisse von Kartäuser-Katzen eingegangen. Er soll jedem Kartäuser-Katze Halter einen Leitfaden an die Hand geben, um ohne besondere Vorkenntnisse seine Katze ausreichend und abwechslungsreich zu beschäftigen. Jede Katze ist es wert, die notwendige Aufmerksamkeit zu erhalten, die viele uninformierte Katzenhalter unbewusst nicht zur Verfügung stellen.

Wer sich an die Tipps und Hinweise in diesem Ratgeber hält, der kann sich sicher sein, dass er viele Jahre lang Freude an einem außergewöhnlich tollen Begleiter haben wird.

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch, Du hast die hervorragende Entscheidung getroffen, eine Kartäuser-Katze in Deinem Leben willkommen zu heißen. Und darüber hinaus hast Du beschlossen, diesen Ratgeber zu kaufen. Damit hast Du gleich zwei gute Entscheidungen getroffen.

Deine Kartäuser-Katze gehört einer unglaublich tollen Rasse an, die es wert ist, dass sie ihr Leben lang gefordert und gefördert wird. Denn nur eine ausgelastete Katze führt ein wirklich glückliches und ausgeglichenes Leben.

Bevor Du die nächsten Seiten liest, solltest Du wissen, was Dich erwartet. Dieser Ratgeber wird Dir keine einfache Lösung bieten, wie Du mit wenig Aufwand eine unvergleichliche Bindung zu Deiner Kartäuser-Katze aufbaust. Dieser Ratgeber zeigt Dir keine Abkürzung zum Erfolg auf. Und das Wichtigste: Das Lesen alleine wird nichts verändern. Der Erfolg dieses Ratgebers hängt ganz alleine von Dir ab.

Und genau deshalb erklärt Dir dieser Ratgeber, wieso es so wichtig ist, dass das Training Deiner Katze nicht mit der Grunderziehung endet. Er zeigt Dir auf, wie Du Deine ausgewachsene Kartäuser-Katze ihr Leben lang weiter trainieren und fördern kannst. Denn wie wir Menschen, entwickeln

sich auch Katzen stetig weiter, wenn wir ihnen die Möglichkeit dazu bieten.

Dieser Ratgeber wird Dir viele Methoden vorstellen, die Du alleine und ohne großen finanziellen Aufwand sofort umsetzen kannst. Das Einzige, was Du benötigst, ist der Wille, die nötige Zeit und eventuell ein paar kleine Utensilien zur Unterstützung. Es ist ganz einfach und für jeden umsetzbar.

Meine Frage an Dich lautet daher: Bist Du bereit, jeden Tag – und ich meine wirklich JEDEN Tag – eures weiteren gemeinsamen Lebens einige Minuten zu investieren, um das Leben Deiner Kartäuser-Katze spannender, interessanter und herausfordernder zu gestalten?

Wenn ja, dann hast Du mit diesem Buch eine hervorragende Wahl getroffen. Da Du diese dritte Entscheidung getroffen hast, bist Du jetzt bereit, die nächsten Seiten zu lesen.

Ich wünsche Dir daher viel Erfolg und von Herzen alles Gute für euch zwei.

- Kapitel 1 -

WAS DU ÜBER DEINE KARTÄUSER-KATZE WISSEN MUSST

Du hast Dich vermutlich ganz bewusst für eine Kartäuser-Katze entschieden, als Du Deine Katze ausgesucht hast. Wahrscheinlich hast Du Dich im Vorhinein schon intensiv mit den Rassemerkmalen Deines vierbeinigen Freundes beschäftigt. Das meiste, was jetzt folgt, wirst Du daher schon kennen. Doch weil es so wichtig für euer gemeinsames Training ist, möchte ich es noch einmal kurz wiederholen.

Die Kartäuser-Katze ist eine ganz besondere Katzenrasse, die sich deutlich von vielen anderen unterscheidet. Im Training von Katzen gibt es viele Elemente, die für alle Rassen gleichermaßen gültig sind. Allerdings hat jede Rasse besondere Merkmale und Charakterzüge, die sie einzigartig machen. Und genau diese Eigenschaften sind in der Trainingsplanung und -umsetzung wichtig.

Manche Trainingsbausteine sind für Deine Kartäuser-Katze deutlich wichtiger, schwieriger oder leichter als beispielsweise für eine Abessinier und genau hierauf werde ich Dich auf den nachfolgenden Seiten immer wieder hinweisen. Im

Prinzip ähneln sich die Trainingsmethoden für alle Rassen, aber Du erhältst immer nochmal Hinweise von mir, wenn Du bei der Rasse der Kartäuser-Katze etwas Besonderes beachten musst. Doch jetzt ist es erst einmal wichtig, dass Du Deine Kartäuser-Katze und ihre Eigenheiten genau kennenlernst.

Bis heute hält sich hartnäckig der Mythos, dass diese wunderschöne Rasse ihren Namen den Kartäuser-Mönchen zu verdanken hat, die angeblich für deren Zucht verantwortlich waren. Auch der Glaube, dass der Name aufgrund der farblichen Ähnlichkeit zu den Mönchskutten entstand, ist wahrscheinlich nur ein Irrglaube. Denn die Mönche beschäftigten sich viel lieber mit der Herstellung eines Kräuterlikörs, statt mit der Katzenzucht. Woher der Name daher genau stammt, ist bis heute nicht geklärt. Die Rasse wird übrigens auch als Chartreux oder Malteserkatze bezeichnet. In Deutschland allerdings wird Kartäuser als Rassename klar bevorzugt.

Obwohl es die Rasse wahrscheinlich schon früher gab, ist ihre offizielle Zucht erst seit 1920 belegt. Ein Geschwisterpaar auf den bretonischen Inseln begann, die dort lebenden, halbwilden, blaugrauen Katzen zu züchten. Weil der Bestand während des zweiten Weltkrieges rapide sank, wurde die British Blue (ein Farbschlag der Britisch Kurzhaar Katze) mit in die Kartäuser-Katze eingekreuzt, was zu einer großen Ähnlichkeit der beiden Rassen führte. Züchter sollen

damals wohl aus reiner Ermessenslaune bestimmt haben, ob sie ihren Wurf als British Blue oder Kartäuser-Katze zum Verkauf anboten. Um dem entgegenzuwirken, definierte die FIFe (Internationale Dachorganisation von Katzenzuchtverbänden) 1977 einen eigenen Standard für die Kartäuser-Katze, die sich in einigen Punkten deutlich von den Rassemerkmalen der British Blue unterscheidet. Grüne Augen waren ab diesem Zeitpunkt ebenso unerwünscht, wie weiße Haare oder das Einkreuzen einer Britisch Kurzhaar.

Ihr kräftiger, aber gleichzeitig schlanker Körperbau ist ein Anhaltspunkt, der sie heute von der eher breiter gebauten British Blue unterscheidet. Brust und Beine sind muskulös und die relativ großen Pfoten geben ihr einen guten Halt. Der Schädel ist trapezförmig und mit ausgeprägten kantigen Backen bestückt. Die Augen sind rundlich – aber nicht zu rund – und fallen vor allem durch ihre leuchtend gelbe Farbe auf, die bis ins bernsteinfarbene reicht. Andere Farben (insbesondere grün) sind nicht erwünscht. Auch bei dem flauschigen, kurzen Fell mit wolligem Unterfell ist nur eine Farbe erlaubt: Graublau. Musterungen oder Abzeichen sind absolut tabu.

Heute ist die Kartäuser-Katze eine überaus beliebte Rasse und das ist auch gut so. Denn sie ist sehr gesellig, überaus freundlich und in jeder Form umgänglich. Eine weitere beeindruckende Besonderheit bei dieser Katzenrasse ist

ihre Anhänglichkeit und ihre Orientierung am Menschen, weswegen sie häufig als „Hundekatze“ bezeichnet wird. Im starken Gegensatz zu anderen Rassen zeigt eine Kartäuser-Katze ganz offen, dass sie nicht gerne alleine ist und folgt ihren Menschen am liebsten auf Schritt und Tritt. Selbst Gassi gehen und Apportierspiele, wie die meisten es nur von Hunden kennen, ist mit einer gut erzogenen und trainierten Kartäuser-Katze durchaus möglich und keine Seltenheit.

Kartäuser-Katzen sind noch dazu sehr intelligent und aufmerksam und interessieren sich außerordentlich für das Geschehen in ihrer direkten Umgebung. Durch ihre Verspieltheit und ihr enormes Geschick mit ihren großen Pfoten lernen diese schlauen Tierchen manches schneller, als es ihren Haltern lieb ist. So ist es beispielsweise keine Seltenheit, dass Kartäuser-Katzen sich Türen selbstständig öffnen oder Wasserhähne an- und ausstellen, obwohl ihnen das nie bewusst beigebracht wurde.

Mit Kindern und anderen Tieren versteht sich diese Katzenrasse nicht nur gut, sondern sie zeigt ehrliches Interesse und eine große Spielbereitschaft. Aggressives Verhalten zeigt sie selten bis nie, weswegen sie sich auch für Familien mit kleinen Kindern gut eignet. Durch ihre hohe Gelassenheit und ihre Ausgeglichenheit ist sie außerdem die perfekte Rasse für Katzenanfänger. Sie ist in jungen Jahren noch sehr verspielt, doch lässt dies mit der Zeit etwas nach und das Verlangen nach Gemütlichkeit nimmt zu. Gerade ältere

Exemplare dieser Rasse ziehen sich auch gerne mal aus dem Trubel des Familienlebens zurück und beobachten das Geschehen lieber aus einer erhöhten Aussichtsposition, als mitten drin dabei zu sein.

Bezüglich ihrer Haltung stellt sie nur geringe Ansprüche und ist sehr genügsam. Sie kann komplett als Wohnungskatze gehalten werden. Einem Garten ist sie niemals abgeneigt, da sie es genießt, die Natur zu beobachten und auch das ein oder andere Jagdabenteuer lehnt sie nicht ab. Sie muss allerdings kein Freigänger sein, um ein zufriedenes und ausgeglichenes Katzenleben zu führen. Viel wichtiger als Zugang zur Außenwelt ist für Deine Kartäuser-Katze die Nähe, die gemeinsame Zeit und der liebevolle Umgang mit Dir und allen anderen Menschen und Tieren im Haushalt. Für sie ist es wichtig, am Familienleben teilzunehmen und in Aktivitäten integriert zu sein. Ob das drinnen oder draußen stattfindet, ist für Deine Kartäuser-Katze vollkommen zweitrangig.

Solltest Du Deine Kartäuser-Katze noch nicht ausgesucht haben, sondern noch mit dem Gedanken spielen, Dir eine zu kaufen, gebe ich Dir abschließend noch folgenden Tipp:

Beziehe sie unbedingt von einem seriösen Züchter und informiere Dich genau über diesen und die Elterntiere. Deine Kartäuser-Katze wird gerne bis zu 15 Jahre alt und da ist es wichtig, dass sie sowohl gesundheitlich als auch von

ihrer sozialen Prägung her gut aufgestellt ist und nicht wegen Überzüchtung schon von Geburt an ein schwieriges Leben haben wird. Schau Dir auch genau an, wie der Züchter seine eigenen Katzen behandelt und ob dies mit den Methoden, die Du in diesem Buch erlernen wirst, übereinstimmt. Eine in der frühen Jugend traumatisierte Katze verlangt ein enormes Erziehungsprogramm und das überfordert die meisten Katzenbesitzer. Ein seriöser Züchter sollte Dir auch immer den Stammbaum zeigen können. Hier darf kein Ahne zweimal vorkommen, um Inzuchtprobleme von Beginn an zu vermeiden.

Auch wenn es schmerzen kann, so kostet eine seriös gezüchtete Kartäuser-Katze oft um die 700 Euro. Alles, was deutlich darunter liegt, sollte ebenfalls Dein Misstrauen erregen, da es sich hierbei meist um sogenannte Vermehrer handelt. Diese legen wenig Wert auf eine artgerechte Haltung und gute Sozialisierung ihrer Tiere und schon gar nicht auf eine gesunde genetische Basis.

Schaue Dir sowohl die Katzenjungen, als auch den Züchter und die Elterntiere ganz genau vor dem Kauf an, damit Deinem glücklichen Leben zusammen mit Deiner Kartäuser-Katze nicht schon von Anfang an Steine in den Weg gelegt werden.

Natürlich kannst Du Deine Kartäuser-Katze auch jederzeit aus dem Tierheim adoptieren. Diese Option wäre nicht nur

sehr nobel und vorbildlich, sondern Du würdest der Katze gleichzeitig auch die Chance auf ein gutes, erfülltes und glückliches Leben geben. Allerdings ist nicht jeder bereit oder in der Lage, eine Tierheimkatze aufzunehmen, denn diese Katzen kommen selten ohne Vorbelastungen ins Heim. Diese können einmal gesundheitlicher Natur sein, was Dich eventuell ein ganzes Katzenleben lang finanziell belasten wird, oder die kleinen Samtpfoten haben traumatische Erlebnisse hinter sich und sind deshalb vielleicht sogar verhaltensauffällig und schwer vermittelbar.

Beides muss nicht zwingend zutreffen, aber die Möglichkeit ist bei einer Tierheimkatze deutlich höher als bei einer Katze von einem seriösen Züchter. Darüber solltest Du Dir im Klaren sein und alle Risiken und eventuelle Vorbelastungen detailliert im Tierheim ansprechen. Wenn Du Dich dieser Herausforderung gewachsen fühlst, ist es großartig, dass Du einer Tierheimkatze ein neues Zuhause schenkst! Für das Training mit Deiner Kartäuser-Katze bedeutet das wahrscheinlich, dass Du nochmal geduldiger sein musst und bei vielen Dingen ein paar mehr Wiederholungen einplanen kannst, um alte Erlebnisse und Verhaltensmuster zu überschreiben. Aber mit der richtigen Einstellung und dem festen Willen wird es Dir auch gelingen, davon bin ich überzeugt.

Für den schnellen Überblick findest Du auf der nachfolgenden Seite noch einen Steckbrief zur Rasse der Kartäuser-Katze.

Steckbrief Kartäuser-Katze

Bild	
Herkunft	Frankreich
Größe	Mittelgroß Schulterhöhe: bis 32 cm
Gewicht	Katze: 4 – 5 kg Kater: 6 – 7 kg
Körperbau	Kartäuser-Katzen sind kräftig gebaut und verfügen über muskulöse Brust und Beine. Die Pfoten sind relativ groß.
Kopfform	Der Kopf ist groß und trapezförmig mit ausgeprägten Backen.
Augen	Die Augen sind rundlich und groß. Das Farbspektrum reicht von Gelb bis Bernstein. Grün ist absolut unerwünscht.

Fell und Farbe	Das Fell ist kurz und dicht und verfügt ganzjährig über eine Unterwolle. Es darf keine Abzeichen oder Musterungen aufweisen. Als einzige Farbe ist Graublau erlaubt.
Fellpflege	Das Fell ist sehr pflegeleicht. Gelegentliches Bürsten reicht vollkommen aus.
Charakter	Ruhig, ausgeglichen, menschenbezogen, anhänglich
Besonderheiten	Wird gerne mit der Britisch Kurzhaar oder Russisch Blau verwechselt. Außerdem ist sie aufgrund ihrer Unkompliziertheit eine gute Rasse für Anfänger.